

Zur diagrammatischen Darstellung dekussierter Sympodialsysteme

von

Dr. Rudolf Wagner (Wien).

(Mit 8 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 29. Oktober 1914.)

Eine unerläßliche Vorbedingung für das Studium komplizierter Verzweigungssysteme, wie sie in ihrer extremsten Form die Baumkronen aufweisen, ist die Analyse einzelner Äste, bei denen die Vorgänge des Sekundärwachstums noch nicht weit genug gediehen sind, um die eindeutige morphologische Bestimmung der einzelnen Elemente zu verhindern. Gestützt auf die dabei gewonnenen Erfahrungen wird man sich an die Beurteilung stärkerer Äste wagen dürfen und so zu einer wesentlich exakteren Deutung der Krone gelangen, als sie bisher erreichbar schien. Nun ist es ohne weiteres klar, daß als Ausgangsmaterial am besten solche Sträucher oder Bäume gewählt werden, die eine recht übersichtliche Blattstellung aufweisen und das ist vor allem die dekussierte.

Trotz dieser relativen Einfachheit der Verhältnisse haften den üblichen Darstellungen beträchtliche Mängel an; so werden Abbildungen, wie sie etwa auf photographischem Wege gewonnen werden, nur ausnahmsweise, in ganz besonders günstigen Fällen den Anforderungen des Analytikers genügen und meistens wird eine ausgiebige Interpretation durch beigegebene Verzweigungsformeln¹ nötig sein; der

¹ Begründet und zuerst angewandt in R. Wagner, Bau und Aufblühe der Rispe von *Phlox paniculata* L., in diesen Sitzungsberichten, Bd. 110, Abt. I, p. 512 u. f. Cfr. Referat von R. v. Wettstein in Österr. Bot. Zeitschr.,